



# Im Schatten des Halbmonds

**Christentum in der islamischen Welt**

Vortragsreihe am Basler Münster

26. Januar, 2., 9., 16. und 23. Februar 2017

baslermünster

## **Im Schatten des Halbmonds**

Christentum in der islamischen Welt

### **Eine Vortragsreihe der Münstergemeinde Basel**

Jeweils donnerstags, 19.30 bis 21.00 Uhr

26. Januar, 2., 9., 16. und 23. Februar 2017

Bischofshof, Münstersaal, Rittergasse 1, 4051 Basel

Pfrn. Dr. Caroline Schröder Field, MünsterpfarrerIn

Jonathan Stutz, Assistent für Kirchengeschichte, Theologische Fakultät, Universität Basel

### **Fragestellungen**

- Wie werden angesichts gegenwärtiger Entwicklungen im Islam Kirchen herausgefordert?
- Wie hat das Christentum unter Fremdherrschaft überlebt und sich entfalten können?
- Wie verändert sich dadurch unser Dialog mit dem Islam?

### **Ziele**

- Unsere Glaubensgeschwister im Orient und in anderen muslimisch geprägten Ländern wahrnehmen bis hin zu möglichen Partnerschaften und Vernetzungen.
- Den Islam differenzierter wahrnehmen.

### **Literatur**

Martin Tamcke: Christen in der islamischen Welt. Von Mohammed bis zur Gegenwart, München 2008

### **Kontakt**

Pfrn. Dr. Caroline Schröder Field

E-Mail: [caroline.schroederfield@erk-bs.ch](mailto:caroline.schroederfield@erk-bs.ch)

Tel. 061 277 45 43

[www.baslermuenster.ch](http://www.baslermuenster.ch)

Eintritt frei, Kollekte. Eine Anmeldung ist nicht nötig.



EVANGELISCH  
REFORMIERTE  
KIRCHE  
BASEL-STADT

baslermünster

## **Toleranz**

Während die Beschäftigung mit dem Islam Hochkonjunktur hat, bleibt es schwer, die Geschichte und die Rolle des Christentums in der islamischen Welt einzuordnen. Dabei leben zwischen Westafrika und Indonesien Millionen von Christen aller unterschiedlichen Konfessionen. Dass sich in diesen Ländern überhaupt lebendige christliche Gemeinschaften erhalten konnten, ist letztlich auch dem Islam und seiner grundsätzlichen Toleranz gegenüber religiösen Minderheiten zu verdanken. Gleichzeitig weisen die vielen Schwierigkeiten und Existenznöte der heutigen christlichen Gemeinden auf die politische, kulturelle und auch theologische Krise des gegenwärtigen Islams hin. Die Auseinandersetzung mit dem Thema gestaltet sich also genauso facettenreich wie die Beschäftigung mit dem Islam.

## **Austausch**

Einige dieser Facetten sollen an den geplanten fünf Abenden präsentiert oder diskutiert werden. Vorgesehen ist dabei ein einführender Vortrag (26. Januar) zu den unterschiedlichen christlichen Kirchen, die in der islamischen Welt überhaupt anzutreffen sind. Hauptgewicht werden dabei vor allem die verschiedenen Ostkirchen haben, die bereits vor der Ankunft des Islams entlang des Nils und der Seidenstrasse angesiedelt waren. Gerade die Entstehung des Korans kann daher als Ausdruck eines theologischen Dialoges verstanden werden, mit dem sich die entstehende muslimische Gemeinde den monotheistischen Religionen öffnete. Der folgende Vortrag (2. Februar) taucht in die

Blütezeit der muslimischen Zivilisation ein, eine Zeit, die mit dem Übersetzen wissenschaftlicher Texte ins Arabische einherging und auch durch das Mitwirken christlicher Philosophen und Ärzte ermöglicht wurde.

## **Konkurrenz**

Mit den Kreuzzügen und mit der allmählichen Veränderung der politischen Landschaft verschlechtert sich auch die Situation der Christen, so dass das Christentum langsam aber kontinuierlich zu einer demographischen Minderheit wurde. Mit der frühen Neuzeit will sich hingegen der dritte Abend beschäftigen (9. Februar). Es ist die Zeit, in welcher europäische Gelehrte anfangen, sich mit dem Orient zu beschäftigen und somit auch auf die Hilfe von arabischsprechenden Christen angewiesen waren. Die Kontakte zwischen Ost und West stellten die orientalischen Christen aber auch vor neue Herausforderungen: Katholische und evangelische Missionare traten nun als Konkurrenten auf und schufen somit eine Entfremdung, die bis heute andauert.

## **Ausblick**

Anschließend wollen wir wieder auf die Gegenwart zurückkommen und in einem vierten Vortrag (16. Februar) danach fragen, welchen politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen die heutigen christlichen Gemeinden in den verschiedenen islamischen Ländern ausgesetzt sind. Dabei zeigt sich, dass der immer globaler werdende Fundamentalismus in vielen Ländern zum Prüfstein für das Modell einer pluralistischen Gesellschaft geworden ist.

### **Was läuft am Basler Münster?**

Der E-Mail-Newsletter der Basler Münstergemeinde informiert regelmässig über das Geschehen rund um die Münstergemeinde.

Anmeldung: QR-Code scannen oder [www.erk-bs.ch/newsletter-baslermuenster](http://www.erk-bs.ch/newsletter-baslermuenster)

